

Gesetzentwurf

der Fraktion der SPD

Entwurf eines Gesetzes zur vorzeitigen Inkraftsetzung des Marktstrukturgesetzes und darauf beruhender Rechtsverordnungen im Beitrittsgebiet (Inkraftsetzungsgesetz)

A. Problem

Das Marktstrukturgesetz soll nach bisheriger Regelung erst zum 1. Januar 1994 im Beitrittsgebiet zur Anwendung kommen. Das entspricht nicht der Entwicklung der Landwirtschaft auf der Angebots- und Nachfrageseite.

B. Lösung

Die Frist für das Inkrafttreten des Marktstrukturgesetzes und die Verordnungen wird um eineinhalb Jahre auf den 1. Juli 1992 vorgezogen.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Der öffentlichen Hand entstehen keine zusätzlichen Kosten. Die erforderlichen Mittel sind aus dem Plafond der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ aufzubringen. Auswirkungen auf das Preisniveau sind nicht zu erwarten.

Entwurf eines Gesetzes zur vorzeitigen Inkraftsetzung des Marktstrukturgesetzes und darauf beruhender Rechtsverordnungen im Beitrittsgebiet (Inkraftsetzungsgesetz)

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Abweichend von Anlage I Kapitel VI Sachgebiet C Abschnitt III Nr. 1 des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 (BGBl. 1990 II S. 889, 1016) treten

1. das Marktstrukturgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 1990 (BGBl. I S. 2134),
 2. die Erste Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Schlachtvieh und Ferkel vom 14. August 1969 (BGBl. I S. 1186),
 3. die Zweite Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Milch vom 14. August 1969 (BGBl. I S. 1187),
 4. die Dritte Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Fischwirtschaftliche Erzeugnisse vom 14. August 1969 (BGBl. I S. 1205),
 5. die Vierte Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Eier und Geflügel vom 6. Januar 1970 (BGBl. I S. 33, 156),
 6. die Fünfte Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Wein vom 4. März 1970 (BGBl. I S. 245),
 7. die Sechste Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Qualitätsgetreide vom 14. April 1970 (BGBl. I S. 351),
 8. die Siebente Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Kartoffeln vom 15. Juli 1970 (BGBl. I S. 1112),
 9. die Achte Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Blumen und Zierpflanzen vom 26. November 1970 (BGBl. I S. 1545),
 10. die Neunte Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Zuchtvieh vom 9. März 1971 (BGBl. I S. 189),
 11. die Zehnte Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Tabak vom 6. Mai 1971 (BGBl. I S. 668),
 12. die Elfte Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Honig vom 18. Juni 1971 (BGBl. I S. 825),
 13. die Zwölfte Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Forstpflanzen vom 23. Dezember 1971 (BGBl. I S. 2166),
 14. die Dreizehnte Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Pfropfreben und Edelreiser vom 24. Juli 1974 (BGBl. I S. 1565),
 15. die Vierzehnte Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Qualitätsraps vom 24. Juli 1974 (BGBl. I S. 1566),
 16. die Fünfzehnte Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Baumschulerzeugnisse vom 6. März 1975 (BGBl. I S. 696),
 17. die Sechzehnte Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Wolle vom 6. April 1977 (BGBl. I S. 560),
 18. die Siebzehnte Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Getrocknete Luzerne vom 3. November 1987 (BGBl. I S. 2360),
 19. die Achtzehnte Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Flachs und Leinsamen vom 4. Februar 1991 (BGBl. I S. 222),
 20. die Neunzehnte Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Arzneipflanzen und Gewürzpflanzen vom 4. Februar 1991 (BGBl. I S. 223),
 21. die Zwanzigste Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Damtiere vom 4. Februar 1991 (BGBl. I S. 224),
 22. die Einundzwanzigste Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Kaninchen vom 4. Februar 1991 (BGBl. I S. 225)
- am 1. Juli 1992 in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet in Kraft.

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 11. Dezember 1991

Hans-Ulrich Klose und Fraktion

Begründung

Das Wirksamwerden des Marktstrukturgesetzes im Beitrittsgebiet erst zum 1. Januar 1994 wird der inzwischen eingetretenen Entwicklung der Landwirtschaft auf der Angebots- und Nachfrageseite nicht gerecht. Insbesondere gilt es, schon jetzt generell die Voraussetzungen, vor allem zugunsten einiger Bereiche wie Obst und Gemüse sowie Milch, zu schaffen, um der auf der Nachfrageseite sich bildenden bzw. bereits etablierten Konzentration seitens der landwirtschaftlichen Anbieter zu entsprechen. Desgleichen ist davon

auszugehen, daß mit dem früheren Inkrafttreten des Marktstrukturgesetzes und den Verordnungen und den dann darauf aufbauenden freiwilligen Zusammenschlüssen landwirtschaftlicher Betriebe zu Erzeugergemeinschaften ein Beitrag zur erforderlichen Verbesserung der Qualität landwirtschaftlicher Produkte in den neuen Ländern geleistet werden kann, um auch so den an sich schon schwierigen Anpassungs- und Umstrukturierungsprozeß zu unterstützen.

